

2. Gehüllt in Brots- und Weingestalten mit Gott- und Menschheit, Fleisch und Blut, will Jesus immer bei uns walten, Er, unser höchstes, bestes Gut, und wird als Gott, verborgener Weise, in Brot und Wein uns Trank und Speise, indes für uns von Brot und Wein nichts übrig bleibt als Form und Schein. Alleluja, Alleluja, Alleluja, Alleluja!

Anbetung (GL 675,4)

V: Herr Jesus Christus,
du bist der Auferstandene und lässt uns nicht allein, auch wenn unser Leben Trauer und Dunkel kennt, Enttäuschung und Zweifel, Mutlosigkeit und Angst, Sorge und Verwirrung.
A: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

V: Du wandelst Trauer in jubelnde Freud, Zweifel in unerschütterliches Vertrauen, Mutlosigkeit in phantasievollen Einsatz, Sorge in neue Zuversicht.
A: Ich weiß, dass...

V: Du glättest die Wogen der Verwirrung, Du erhellst das Dunkel unseres Herzens. Du tränkst die Dürre unserer Seele. Du heilst die Wunden in unserem Leben.
A: Ich weiß, dass...

V: In Unsicherheit und Unentslossenheit sendest du den Geist der Stärke. In Streit und Unfrieden sendest du den Geist der Einheit. In Langeweile und Überdruß sendest du den Geist der Freude. In Gedankenlosigkeit und Egoismus sendest du den Geist der Liebe.
A: Ich weiß, dass...

V: Durch die Taufe gehören wir zur Gemeinschaft deiner Kirche, und dein Leben erfüllt auch uns. Wenn wir deine Liebe weitertragen,
A: bricht das neue Leben an.

V: Wenn Menschen sich durch Not der anderen im Herzen berühren lassen, A: bricht ...

V: Wenn Klagende ein offenes Ohr und eine stützende Hand finden, A: bricht...

V: Wenn Menschen sich öffnen für deinen Frieden und ihn weitergeben, A: bricht...

V: Wenn durch die liebende Hand von Menschen die Barmherzigkeit Gottes erfahren wird, A: bricht...

V: Wenn Schwierigkeiten und Sorgen von Zuversicht überstrahlt werden, A: bricht...

V: Wenn Sterbende ihr Leben in deine Hand zurückgeben,
A: bricht...

V: Der Friede des Auferstandenen wohne in uns. Die Freude des Auferstandenen erfülle uns. Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns. Der Segen des Auferstandenen begleite uns.
A: Amen.

Fürbitten (E 207)

Im Wechsel: *Priester betet vor / Gemeinde wiederholt*

1. O heiliger Gott, o heiliger, starker Gott, o heiliger unsterblicher Gott, erbarme Dich unser!
2. Vor Krieg und Pest, Feuer, Wasser und Hungersnot bewahre uns, o Herr!
3. Vor dem jähen Tod behüte uns o Jesus!
4. Dass Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, wir bitten Dich, erhöhe uns!

Tantum ergo (177, 5, 6)

Tantum ergo Sacramentum * Veneremur cernui: Et antiquum documentum Novo cedat ritui: Praestet fides supplementum Sensuum defectui.

Genitori, Genitrici * Laus et jubilatio, Salus, honor, virtus quoque Sit et benedictio: Procedenti ab utroque Compar sit laudatio. Amen.

Pr. Panem de caelo praestitisti eis. Alleluja!

A. Omne delectamentum in se habentem. Alleluja!

Zum Segen (E 205, 1-3)

1. Segne, Jesus, deine Herde, (*III SEGEN III*) der Du bist der gute Hirt, dass im Dunkel dieser Erde nie ein Schäflein sich verirrt; halt' uns all' in deiner Hut, segne uns, o höchstes Gut!
2. Jesus, liebreich hier verhüllet in dem heiligen Sakrament, unser Herz, mit Dank erfüllet, Deinen Namen laut bekennt. Der Du gibst Dein Fleisch und Blut, segne uns, o höchstes Gut!
3. Jesus, der in unsrer Mitte wohnen will zu aller Zeit, höre Deiner Kinder Bitte, gib uns Trost in allem Leid! Gib uns Kraft und Seelenmut, segne uns, o höchstes Gut!

Schluss (E 205, 1-3)

1. Königin in dem Himmelreich, freu dich, Maria! Den du hast empfangen, der ist von den Toten auf-erstanden. Bitte Gott für uns! Alleluja
2. Königin in dem Himmelreich, freu dich, Maria! Den du hast getragen, der stillt uns allen Leid und Klagen. Bitte Gott für uns! Alleluja!
3. Königin in dem Himmelreich, freu dich, Maria! Der am Kreuz gestorben, der hat alle Freuden uns Erworben. Bitte Gott für uns! Alleluja!



Ermlandische Vesper

Eröffnung (E 241)

- V. Deus, in adiutorium meum intende.
R. Dómine, ad adiuvándum me festína. Glória Patrí, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculórum. Amen. Alleluja.

Hymnus (153, 1-3)

- I. Jesus lebt, mit ihm auch ich: Tod, wo sind nun deine Schrecken? Jesus lebt, er wird auch mich; von den Toten aufwecken. Er verküert mich in sein Licht, das ist meine Zuversicht.
2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich über alle Welt gegeben; mit Ihm werd' auch ich zugleich ewig herrschen, ewig leben. Gott erfüllt, was Er verspricht, das ist meine Zuversicht.
3. Jesus lebt! Nun ist der Tod mir der Eingang in das Leben. Welchen Trost in Todesnot wird er meiner Seele geben, wenn sie gläubig zu Ihm spricht: Jesus, meine Zuversicht!

Psalm (E 254) - nach Ps. 83

- V. Wie lieblich ist sie, Deine Wohnung, * Du großer Gott der Heerscharen.
I. Es sehnt sich, schmachtet meine Seele * nach Dir, mein Heiland, Quell des Lebens.
II. Glückselig, die dein Haus bewohnen, * ohn' Unterlass Dein Lob verkünden.
I. Ein Tag in Deinem Heiligtume * ist über tausend Erdentage.
II. In Gottes Haus ist sel'ger wohnen * als in der Sünder Prachtgezelten.
I. Erbarmen ist bei Dir und Treue * und Ehr' und Ruhm und Gnadenfülle.
II. Vernimm, o Herr, mein heißes Flehen: * auf Deines Sohnes Antlitz schau,
I. Der hier für uns vor Dir erscheint * und Seine Wundmal' hier Dir zeigt.
II. Herr Jesus, hilf mit Deiner Gnade, * dass ich Dich ewig lieb' und lobe.

- A. Dem Vater und dem Sohn sei Ehre * und gleicher Ruhm dem Heil'gen Geiste.
A. So wie von Anbeginn der Zeiten, * so nun, allzeit und ewig. Amen.

Psalm (E 255) - nach Ps. 22

- V. Mein Hirt ist Gott, mir wird nichts mangeln: * Er nährt mich auf guter Weide.
I. Er tränket mich an frischen Quellen * und führt liebend meine Seele.
II. Er leitet mich des Heiles Pfade * um Seines heil'gen Namens willen.
I. Drum, wall' ich auch im Todestale * ich walle freudig ohne Beben.
II. Denn Du, mein Hirt, gehst mir zur Seite, * Du bist mein Stab und meine Stütze.
I. Du hast mir einen Tisch gedecket * vor Feinden, die mich hart bedrängen;
II. Mit Öl der Freude mich gesalbet, * den Kelch der Kraft mir hoch gefüllet.
I. An deiner Hand kann ich nicht irren: * Du bist der wahre Weg zum Leben.
II. Du schirmest alle, die Dich lieben, * machst sie zu Erben Deines Reiches.
A. Dem Vater und dem Sohn sei Ehre * und gleicher Ruhm dem Heil'gen Geiste.
A. So wie von Anbeginn der Zeiten, * so nun, allzeit und ewig. Amen.

Psalm (E 256) - nach Ps. 110

- V. Von Herzen, Gott, will ich Dir singen * in der Gemeinde Deiner Frommen.
I. Groß, Ewiger, sind Deine Werke, * das Weltall rühmet Deinen Namen.
II. Von Deinem Thron strahlt Kraft und Schönheit * und Güte strömt von Deinem Antlitz.
I. Du hast ein Denkmal Deiner Wunder * für ew'ge Zeiten uns gestiftet;
II. Hast hier zu Deinem Angedenken * ein Mahl den Frommen zubereitet,
I. Für höhres Leben sie zu nähren, * zu stillen ihrer Seele Hunger;
II. Hast mit uns einen Bund geschlossen * dass wir Dir unser Leben weihen.

- I. Dein Name ist uns allen heilig, * mit Ehrfurcht nennt ihn unsre Zunge.
II. Lobsinget ihm, ihr Völker alle, * unwandelbar ist Seine Treue.
I. Lobpreiset ihn, ihr Erdbewohner; * denn Seine Lieb hat keine Grenzen.
A. Dem Vater und dem Sohn sei Ehre * und gleicher Ruhm dem Heil'gen Geiste.
A. So wie von Anbeginn der Zeiten, * so nun, allzeit und ewig. Amen.

Magnifikat (E 263)

- I. V.: Meine Seele preiset hoch den Herrn, * und mein Herz ist voll Freude in Gott, meinem Helfer.
2. A.: Hernieder sah Er auf Seine geringe Magd; * selig werden mich von nun an alle Geschlechter preisen.
3. Denn große Dinge tat an mir der Mächtige: * heilig ist Sein Name.
4. Seine Barmherzigkeit bleibt ewig * bei dem, der ihn fürchtet.
5. Mächtig wirkt Sein Arm, * die Hochmütigen erniedrigt Er.
6. Fürsten stürzt Er vom Throne, * und die Gerüngen erhebt Er.
7. Gutes gibt Er den Hungrigen zur Genüge, * Reiche schickt Er leer fort.
8. Israels nahm Er Sich an, Seines Knechtes, * eingedenk der Gnade, die Er den Vätern versprochen hat
9: Eingedenk der Gnade, die Er dem Abraham versprochen hat * und seinen Kindern immer und ewig.
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heil'gen Geiste.
11. Ehre sei Dir, allmächtiger, ew'ger Gott, * von allen Menschen und zu allen Zeiten. Amen.

Aussetzung (E 184, 1, 2)

- I. Laßt, Christen, hoch den Jubel schallen und schwingt die Herzen himmelan! Gott ist mit uns, und uns vor allen hat Seine Huld Sich kundgetan. Was früher keinem Volk hienieden, ist uns, nur uns allein beschieden: in unsrer Mitte schlug ein Zeit zur Wohnung auf der Herr der Welt. Alleluja, Alleluja! Alleluja, Alleluja!